

Streethockey | Siders Lions im Cup-Halbfinal

## Aus der Traum

**Die Siders Lions verlieren den Halbfinal im Cup gegen Titelverteidiger Oberwil mit 3:5.**

Im Startdrittel begannen die Löwen nervös, die Gäste erspielen sich leichte Vorteile. Die Siderser Hintermannschaft liess sich in der 4. Minute vorführen und kassierte das 0:1. Einige Minuten später bot sich den Platzherren die Chance zum Ausgleich mittels Penalty. Sie scheiterten gegen den Oberwiler Torhüter und fingen kurz darauf das 0:2 ein.

Im Mitteldrittel kamen die Walliser besser ins Spiel. Sie erspielten sich zahlreiche Chancen, doch die mangelnde Chan-

cenwertung verhinderte Erfolgserlebnisse. Entgegen dem Spielverlauf gelang den Zugern das 0:3. Immerhin aber verkürzte Siders bis zur zweiten Pause auf 2:4.

Im letzten Drittel versuchte Siders den Anschlussstreifer zu erzielen, aber scheiterte weiter. So fiel auf jeder Seite noch ein Tor, wobei Oberwils 2:5 entscheidenden Charakter hatte. Das 3:5 der Lions reichte noch als Resultatkorrektur. Paulik (2) und Steiner liessen sich als Siderser Torschützen eintragen. Somit findet am 26. März der Cupfinal in Siders ohne Beteiligung der Walliser statt. Um den Cup spielen Grenchen und Oberwil. | **wb**



**Abwehrarbeit.** Die Siders Lions verpassten am Wochenende den Finaleinzug im Cup. FOTO ZVG

Ski alpin | Silvan Zurbriggen und Ski Valais

## Schöne Geste

**Silvan Zurbriggen unterstützt mit dem verbliebenen Klubvermögen seines Fanklubs den Nachwuchs von Ski Valais.**

Nach elf Jahren Spitzensport auf Weltcupebene gab Silvan Zurbriggen im April 2015 seinen Rücktritt bekannt – schweren Herzens, der Gesundheit zuliebe. Die diversen Unfälle mit Rippenbrüchen, Kreuzbandriss und Gehirnerschütterungen hatten Spuren hinterlassen und zuletzt liessen Rückenprobleme die hohen Belastungen nicht mehr zu.

Grosse Erfolge liegen hinter ihm: Zweiter an den Weltmeisterschaften 2003 im Slalom und Dritter 2010 an den Olympischen Spielen in der Su-

per-Kombination zählen zu den Höhepunkten seiner sportlichen Karriere.

Am 7. Juni 2002 wurde der «Silvan Zurbriggen Fanklub» gegründet, just im selben Jahr erzielte Silvan Zurbriggen seine ersten Weltcuppunkte am Slalom in Park City mit dem 13. Rang.

Nach seinem Rücktritt wird der aktive Fanklub aufgelöst und Silvan Zurbriggen hat sich dazu entschlossen, das verbliebende Klubvermögen Ski Valais zu spenden. Am 6. März wird Silvan Zurbriggen anlässlich der Walliser JO-Meisterschaften in Nendaz den Verantwortlichen von Ski Valais den Check übergeben. Es ist dies für Ski Valais eine sehr wertvolle Unterstützung und Motivation. | **wb**



**Supporter.** Silvan Zurbriggen und die Athleten des SP1 anlässlich der Ski-Valais-Ausstellung im Migros Simplon Center in Brig-Glis. FOTO ZVG

Volley-News | Spannung pur in der letzten Meisterschaftsrunde der 2. Liga

# Wer holt sich den Titel?

**Spannender könnte es eine Runde vor Schluss in der 2. Liga nicht sein. Drei Teams stehen mit 44 Punkten an der Spitze und haben damit noch die Chance auf den Meistertitel.**

Der VBC Lalden gehört mit zu den drei Spitzenteams der 2. Liga und ist nach wie vor im Rennen um den Meisterpokal. Im Auswärtsspiel gegen Martinach starteten die Oberwalliserinnen dementsprechend nervös ins Spiel und hatten sichtlich Mühe mit dem Tempo der Unterwalliserinnen mitzuhalten. Doch je länger das Spiel andauerte, desto sicherer wurden sich die Laldnerinnen in ihrer Rolle und vermochten schliesslich knapp mit 29:27 in Führung zu gehen. Anders im zweiten Satz: Dort lagen die Gäste bald mit einigen Punkten im Rückstand und schafften es trotz Bemühungen nicht mehr, an Martinach heranzukommen. Ziemlich deutlich musste Lalden mit 15:25 den Satz ausgleich hinnehmen.

Auch im dritten Abschnitt zeigte sich zu Beginn ein ähnliches Prozedere wie im vorhergehenden. Der Gastgeber hatte das Geschehen im Griff und schlug den Laldnerinnen die Bälle um die Ohren. Das zweite Timeout (13:31) seitens der Gäste brachte die Oberwalliserinnen aber wieder zur Besinnung. Verbissenen kämpfte man mit harten Services und gekonnten, druckvollen Angriffen um jeden weiteren Punkt, bis schliesslich Lalden das Zepher übernahm und sich mit 25:22 Satz Nummer 2 geschrieben liess.

Im vierten Abschnitt baumte sich Martinach nochmals auf, doch das junge Laldner-Team liess sich davon nicht beirren und behielt konstant die Manier. Obwohl es gegen Ende hin nochmals knapp wurde, behielten die angereisten Gäste stets die Ruhe und hielten sich mit 25:23 einen 3:1-Sieg und damit weitere drei Punkte in der Meisterschaft.



**Objekt der Begierde.** Die meisterlichen Auszeichnungen stehen bereit. Für wen? FOTO ZVG

### Anwärterinnen auf den Titel

Am letzten Spieltag am 5. März geht es für Visp, Lalden und Aletsch Volley um alles oder nichts. Die Visperinnen reisen mit 44 Punkten, 48 gewonnenen und 12 verlorenen Sätzen nach Sitten und müssen dort mindestens einen 3:1-Sieg einfahren, um sich direkt den Meistertitel zu holen.

Um 18.00 Uhr kommt es dann aber noch zur Direktbegegnung zwischen Lalden und Aletsch Volley. Lalden mit ebenfalls 44 Punkten, 48 gewonnenen und 14 verlorenen Sätzen hofft einerseits auf eine Visper Niederlage und andererseits auf einen klaren Sieg gegen die Mörjnerinnen. Auf der anderen Seite steht Aletsch Volley mit 44 Punkten, 47 gewonnenen und 17 verlorenen Sätzen aktuell auf dem dritten Rang. Auch die Mörjnerinnen sind auf eine Niederlage der Visperinnen und auf einen klaren Sieg gegen Lalden angewiesen.

Spannender könnte die letzte Runde nicht sein...

#### Tamara Zeiter

<b>2. Liga Damen</b>	
Visp - Raron	3:0
Martinach - Lalden	1:3

Nendaz - Brig-Glis	3:0
Orsières - Eynholz	3:1
Aletsch Volley - Sitten	3:1
1. Visp	17 11 2 1 48:12 44
2. Lalden	17 12 2 1 48:14 44
3. Aletsch Volley	17 14 0 2 1 47:17 44
4. Orsières	17 8 1 3 5 34:29 29
5. STV Eynholz	17 6 2 3 6 34:33 25
6. Martinach	17 7 0 0 10 26:33 21
7. Nendaz Printze	16 4 2 1 9 23:36 17
8. Raron	16 3 2 1 10 18:40 14
9. Sitten	17 3 2 1 11 24:41 14
10. Brig-Glis	17 0 0 0 17 4:51 0

### 3. Liga Damen

Visp - Flanthey-Lens	3:1
Siders - Aletsch Volley	3:0
Ried-Brig - Orsières	3:0

1. Fully	17 11 4 1 48:18 42
2. Siders	17 13 1 1 46:15 42
3. Martinach	16 11 0 3 2 39:17 36
4. Ried-Brig Volleyball	17 9 2 1 5 38:25 32
5. Bramis	18 8 2 1 7 36:32 29
6. Goms Volley	17 6 3 5 36:39 24
7. Orsières	17 6 1 4 6 32:34 24
8. Aletsch Volley	17 4 2 2 9 25:39 18
9. Visp	17 4 2 2 9 26:41 18
10. Sitten	16 1 0 4 11 13:46 7
11. Flanthey Lens	17 1 2 0 14 14:47 7

### 4. Liga Damen

St. Niklaus - Monthey	1:3
Nendaz - Raron	3:0

1. Monthey	15 11 3 0 1 42:13 39
2. Nendaz Printze	15 12 1 0 2 40:19 38
3. St. Niklaus	15 9 1 2 3 36:19 31
4. Catogne Volley	15 8 2 2 3 36:22 30
5. Savisio Olympia	15 7 2 3 3 34:24 28
6. Porz Valais	15 4 0 1 10 15:34 13
7. Derborence	15 3 0 3 9 16:37 12
8. Raron	16 2 2 0 12 17:40 10
9. Saxun	15 1 0 0 14 5:43 3

### U19 Mädchen

Derborence - Brig-Glis	2:3
Massongex - Lalden	3:0
Ried-Brig - Flanthey-Lens	3:1
1. Martinach	17 17 0 0 0 51:2 51
2. Nendaz Printze	16 12 0 1 3 40:15 37
3. AVGF Massongex	16 8 4 0 4 36:24 32
4. Lalden	16 8 1 1 6 32:28 27
5. Aletsch Volley	17 7 2 1 7 31:33 26
6. St. Niklaus	16 7 0 0 9 26:28 21
7. Brig-Glis	16 6 1 1 8 27:33 21
8. Ried-Brig Volleyball	17 6 1 1 9 27:36 21
9. Flanthey Lens	16 1 1 1 13 14:45 6
10. Derborence	17 0 0 4 13 11:51 4

### PROGRAMM

**Freitag, 4. März**  
19.00 Nendaz - Ried-Brig (U19)  
20.15 Ried-Brig - Sitten (F3)  
20.30 Siders - Visp/Eynholz (Halbfinal Juniorinnen-Cup)  
20.45 Brig-Glis - Martinach (F2)

**Samstag, 5. März**  
10.00 Brig-Glis - Martinach (U19)  
15.00 Sitten - Visp (F2)  
18.00 Lalden - Aletsch Volley (F2)  
18.00 Eynholz - Nendaz (F2)  
18.00 Raron - Orsières (F2)  
18.00 Catogne Volley - St. Niklaus (F4)  
18.00 Flanthey - St. Niklaus (U19)  
19.00 Fully - Visp (F3)  
19.00 Massongex - HOW (M2)

**Sonntag, 6. März**  
15.00 Lalden - Derborence (U19)

**Montag, 7. März**  
20.45 Aletsch Volley - Orsières (F3)

Badminton | Walliser Meisterschaften in Ayent

## Dreimal Gold für das Oberwallis

**In Ayent spielten die jüngsten Nachwuchstale in den Kategorien U10 bis U12 um den kantonalen Titel. Mit Gaëlle Fux, Alain Berger und Malik Schwery gewannen gleich drei Junioren die Goldmedaille.**

Gaëlle Fux hat es geschafft. Als Top-Favoritin startete sie in der Kategorie Damen-Einzel U10. Eine anfängliche Nervosität war spürbar, sie steigerte sich aber zusehends und gewann mit cleverem Spiel die Goldmedaille.

Für eine Überraschung sorgte Alain Berger; er spielte in Ayent sein erstes Turnier und holte mit einer Energie- und Willensleistung seine erste Goldmedaille bei den U10.

Im Herren-Einzel der U11 erkämpfte sich Malik Schwery ebenfalls die Goldmedaille. Er



**Walliser Meisterin.** Gaëlle Fux siegte bei den U10-Damen. FOTO ZVG

dominierte die Konkurrenz nach Belieben. Mit seinem variantenreichen Spiel gewann er alle seine Begegnungen. Weitere gute Leistungen von Daniel Zen-Ruffinen und Sven Bodenmann wurden mit einer Silbermedaille belohnt. | **wb**

Leichtathletik | Hallen-SM in St. Gallen

## Oberwalliser Medaille

**Mit Sonja Andenmatten und Deborah Vomsattel nahmen zwei Oberwalliserinnen an der Hallen-SM der Aktiven teil.**

Sonja Andenmatten, die 17-jährige Visperin, holte sich eine Woche nach Bronze in Magglingen (Nachwuchs-SM) bei den Aktiven über 800 Meter mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:15,72 als zweitbeste Schweizerin die Silbermedaille. Gewonnen wurde das Rennen von der 31-jährigen deutschen Hallen-Vizemeisterin von 2015, Kerstin Marxer vom TV Langenthal. Schweizer Meisterin wurde die zweitklassierte junge Amriswilerin Yasmin Giger (1999). Sonja Andenmatten: «Ich freue mich, diese Medaille kam für mich eher unerwartet. Klar hat man immer Ziele, aber es ist nie sicher. Das ist meine erste Medaille bei den Aktiven, nachdem ich vor einer Woche Dritte an der

Nachwuchs-SM bei den U18 geworden bin. Jetzt fahre ich mit meinem Training etwas zurück, dann kommt die Vorbereitung für die Freiluftsaison, in die ich Anfang Mai einsteigen will.»

Die zweite Visperin, Deborah Vomsattel, zählt seit einiger Zeit zu den besten Schweizer Hochspringerinnen. Die 19-Jährige, welche für die GG Bern startet, wurde bei ihrem Einsatz in St. Gallen mit einer übersprungenen Höhe von 1,74 Metern Vierte. Die Bronzemedaille verpasste sie knapp, denn bei den Versuchen über 1,77 Meter fehlte wenig. Der Wettkampf in St. Gallen war für Vomsattel eine Standortbestimmung, denn infolge einer Grippe ist ihr Vorbereitungsprogramm noch nicht so weit wie bei ihren Gengerinnen. Anfang April geht die Visperin ins Trainingslager und wird sich dort auf die neue Saison vorbereiten; sie will auch dieses Jahr hoch hinaus. **cs**